

Einen Lebensraum erfüllt

Ehemalige Karate-Weltmeisterin Britt Großmann legt Prüfung zum fünften Dan ab

Bühlertal (red). Britt Großmann vom Budo-Kai Bühlertal hat nach intensiver Vorbereitung beim Gasshuku in Tamm ihre Prüfung zum fünften Dan mit großem Erfolg bestanden. Sie absolvierte die anspruchsvolle Prüfung zum fünften Schwarzgurtgrad im Anschluss an das fünftägige Trainingslager, das als das größte und bekannteste in Europa gilt. Weit mehr als 800 Karateka aus der ganzen Welt waren angereist, um bei namhaften internationalen Lehrern zu trainieren. So unterrichteten neben renommierten deutschen Trainergrößen auch die Sensei Tatsuya Naka und Mai Shiina (beide Japan) sowie Sensei Johan La Grange (Südafrika). Bei außergewöhnlich hohen Temperaturen bereitete sich Großmann fünf Tage bei verschiedenen Großmeistern auf die Prüfung vor.

Diese absolvierte sie unter den Augen und gemäß den Aufgabenstellungen von Chiefinstruktor Hideo Ochi, neunten Dan, gleichzeitig Seele, Motor sowie Oberhaupt des Deutschen JKA Karate Bunds (DJKB). Den langjährigen Bundestrainer und die Ausnahmeathletin verbindet eine erfolgreiche sportliche Vergangenheit, sind sie doch viele Jahre gemeinsam um die Welt gereist, um Europa- und Weltmeistertitel zu erringen. Doch eine Sonderregelung für „Britta“, wie Sensei Ochi Großmann gerne nennt, gab es nicht. So absolvierte die Badenerin ihre Prüfung, die ihr nach den kräftezehrenden Trainingseinheiten körperlich nochmal alles abverlangte.

In vorbildlicher Weise präsentierte Großmann ihr Können in den drei Säulen des Karate Kihon (Grundschule), Kata (Kampf gegen imaginäre Gegner) und Kumite (Freikampf). Für Großmann, die vierfache Karate-Weltmeisterin im Kumite, war es selbstverständlich, dass sie ihre vier Kumitekämpfe gegen die ebenfalls teilnehmenden Männer bestritt. Mit der Präsentation der frei ausgelosten Prüfungskatas „Heian Godan“ und „Enpi“ sowie ihrer Wahlkata „Nijushiho“ konnte sie den Chiefinstruktor einmal mehr begeistern und durfte abends als jüngste Prüfungsteilnehmerin die Urkunde zum fünften Dan entgegennehmen.

Zur Seite standen der Sportlerin am Prüfungstag ihr Trainer und Vater Kurt Weingand sowie ihre Mutter und mehrere treue Wegbegleiter aus der Talgemeinde. Großmann zeigte sich überraschend sentimental bei der Verleihung des Diploms. So hat sich die junge Mutter nach der Geburt ihrer drei Kinder mit dem fünften Dan einen Traum erfüllt, an alte Spitzenleistungen angeknüpft und eine weitere Stufe im Karate erreicht. Bereits im Alter von vier Jahren hat Großmann unter der Leitung ihrer Mutter Gisela mit dem Karatetraining begonnen.

Nach einer unglaublich erfolgreichen Wettkampfkariere engagiert sie sich schon seit vielen Jahren als Cheftrainerin im Verein und gibt ihr Können und Wissen nicht nur an die aktiven Wettkämpfer des Budo-Kai weiter, sondern nimmt sich auch die Zeit, gemeinsam mit den Kleinsten auf die Matte zu treten. Als Bundeskampfrichterin ist sie ebenfalls im Einsatz und als Patin der Lebenshilfe Bühl für Menschen mit Behinderung Vorbild und Motivatorin.

In nunmehr 38 Trainingsjahren wurde Karate für sie zu viel mehr als nur einem Hobby: Die japanische Kampfkunst ist für Britt Großmann gleichzeitig Philosophie und Lebenseinstellung. Nun ist sie die ranghöchste Dan-Trägerin im Budo-Kai Bühlertal und will natürlich auch Vorbild für alle anderen Vereinskollegen sein.



DEN FÜNFTEN DAN trägt nun Karateka Britt Großmann. Foto: pr